

About a vampire

Von Sandy25

Kapitel 17: 15. Entscheidungen

Hi ihr Lieben!

Hier das nächste Kapitel*G*

Viel Spaß beim Lesen und ganz herrzlichen Danken für die ganzen Kommis^^

Takashi wusste nicht wie ihm geschah. Noch ehe er antworten konnte, wurde Ares mit einem Ruck weggezogen.

„Oh nein, mein Lieber, so haben wir nicht gewettet!“ schrie Kami.

Nachdem er Ares einen Stoß versetzt hatte, so dass dieser gegen den Kamin geschleudert wurde, stürzte er sich auf den wehrlosen Takashi.

Jedoch rechnete er nicht damit, dass Ares schnell reagierte und den Aufprall mit einem müden Lächeln abtat. Noch ehe er nach dem Kleinen langen konnte, wurde er nun von Ares herumgerissen und bekam dessen Faust in den Magen gerammt. Ein heftiger Kampf entbrannte und es schien als wenn beide gleich stark wären.

/So wird das nichts./ dachte Ares. /Ich muss ihn irgendwie hier raus bringen damit ich mich um Takashi kümmern kann./

Doch das war leichter gesagt als getan. Für einen Sterblichen war der Kampf mit bloßem Auge nicht mit zu verfolgen.

Plötzlich hielt Kami inne. Das nutzte Ares sofort und schleuderte ihn nun seinerseits an die Tür, um ihn im gleichen Moment daran festzunageln.

Wütend schaute Kami Ares in die Augen und fragte:

„Warum tust du das? Warum lässt du ihn nicht einfach sterben? Für mich hast du dich damals auch nicht so eingesetzt. Du hast mir eiskalt das Blut ausgesaugt und hast mich dann einfach liegen und leiden lassen. Wäre Kain nicht gewesen, dann..“

„Dann was, verdammt?“ fiel ihm Ares ins Wort.

„Ja, ich hab dich gebissen, aber ich hatte keine Wahl. Kain hat mich gebissen und mich mit meiner Gier nach Blut auf dich losgelassen. Ich wusste nichts von den Konsequenzen, er hat mir hinterher lapidar erklärt, dass das erste Opfer stirbt. Ich hab dich da liegen gesehen und war mit einem Mal wieder klar. Du warst Tod und ich war Schuld. Ich mache mir bis heute noch Vorwürfe deswegen.“

„Du lügst!“ schrie Kami immer wieder und riss sich von Ares los.

„Es hat dir doch Spaß gemacht mich zu quälen, Kain hat mir alles erzählt.“

Außer sich stürzte Kami sich wieder auf Takashi und wollte sich nach unten beugen als er mitten in der Bewegung inne hielt. Zumindest sah es von hinten so für Ares aus. Was die beiden nicht gemerkt hatten war, das sich Takashi einen Feuerharken vom Kamin geangelt hatte, um so wenigstens etwas zu haben um sich gegen Kami zu Wehr zu setzten.

Diesen hatte er schützend vor sich gehalten und Kami, in seiner blinden Wut, war somit genau in den Feuerharken hineingerannt.

Langsam machte er ein paar Schritte nach hinten und drehte sich zu seinem früheren Freund um. Der Harken steckte in seiner linken Brust knapp über dem Herzen.

„Das hätte aber ins Augen gehen können, nicht wahr?“ fragte Kami mit einem irren Blitzen in den Augen und zog die vermeidliche Waffe aus seiner Brust. Taumelnd bewegte er sich auf Ares zu und wollte ihn anfallen als plötzlich die Scheiben des Raumes zerbarsten und ein Schatten in die Bibliothek huschte und direkt neben Kami zum stehen kam.

Ares erkannte sofort um wenn es sich handelte. Kain!

„Es reicht Kami, für heute soll es genug sein. Solch eine Wunde ist selbst für dich kein Zuckerschlecken und in dieser Verfassung richtest du gar nichts gegen ihn aus.“

An Ares gewandt sprach Kain:

„Du solltest dich von deinem kleinen Spielzeug verabschieden. Er sollte gleich das Zeitliche segnen.“

Bei diesen Worten lag nur noch Verachtung in Kain´s Stimme.

Noch ehe einer der jüngeren Vampire auch nur ansatzweise hätte etwas erwidern können, hatte Kain sich Kami geschnappt und war mit ihm wieder durch die kaputten Fenster hinaus in die Nacht verschwunden.

Ares sah den Beiden noch kurz irritiert hinterher, ehe er sich schnell wieder zu Takashi begab.

Sanft nahm er ihn in den Arm, um ihm nicht noch mehr Schmerzen zu zufügen.

„Takashi wie ist deine Entscheidung? Ich muss jetzt wissen ob du wirklich die Ewigkeit mit mir verbringen möchtest.“

„Ares ich würde nichts lieber tun aber...“

„Aber was? Wenn du es möchtest darfst du nicht zögern, aber ich möchte nicht das mich noch eine Person hasst, welche mir lieb und teuer ist.“

„Aber Kami meinte ich müsste Menschen töten und das möchte ich nicht.“

Takashi musste husten und Blut lief ihm mittlerweile auch am Mundwinkel herunter.

„Du musst nicht töten und auch keinem anderen Leid zu fügen. Das verspreche ich dir.“

Ares wurde langsam immer verzweifelter, er wollte seinen Wirbelwind nicht verlieren aber genau das würde gleich passieren.

„Ares?“ kam es leise von Takashi.

„Küss mich bitte noch einmal.“

Ares erschrak tat aber seinem Kleinen den Gefallen, beugte sich noch weiter zu ihm runter und gab ihm einen sanften Kuss auf die blutigen Lippen.

Er hielt jedoch nicht lange an, da Takashi wieder husten musste.

Ein kleines Stück entfernte Ares sich wieder von Takashi, jedoch versuchte dieser ihn mit seiner Letzten Kraft festzuhalten und zog ihn wieder nah an sich ran.

„Und jetzt beiß mich und lass mich mit dir die Ewigkeit verbringen.“

Das lies Ares sich nicht zweimal sagen, gab dem Jüngeren noch einen kurzen Kuss um

sich dann langsam zu dessen Hals zu beugen und dann kraftvoll zu zubeißen. Es war ein Drama für ihn, hatte er sich doch geschworen nie wieder einem Menschen das Blut aus zu saugen. Schnell hatte er das Junge Blut getrunken, biss schnell in sein Handgelenk und hielt es Takashi hin.

„Hier du musst trinken.“

Zögerlich nahm Takashi das Handgelenk und begann zu trinken.

Die Verwandlung begann.

Kurz darauf entzog ihm Ares wieder die Quelle des Blutes.

„Es reicht mein Kleiner.“

Takashi wollte zwar noch mal nach fassen, krampfte dann aber schlafartig zusammen. Ares nahm in nun doch fester in den Arm damit sein Wirbelwind etwas halt fand. Er wusste selber wie schmerzlich die nächsten Sekunden für ihn werden würden.

„Schhhhh ganz ruhig Takashi, du musst jetzt ganz ruhig bleiben. Dein Körper stirbt und vollzieht dabei die Verwandlung zum Vampir. Danach legen wir uns hin und wenn wir heut Nacht uns erheben beginnt deine neue Existenz.“

Auch wenn sein Schatz im Moment Höllenqualen litt, spürte Ares eine langvermisste Freude in sich aufsteigen. Er musste nicht mit ansehen wie sein Kleiner sterben würde und konnte ihn nun bei sich behalten.

Bis vor kurzen hätte er nicht mal annähernd damit gerechnet jemanden wieder so nah an sich ran zu lassen. Aber wenn er ehrlich zu sich selbst war konnte er sich nicht mehr vorstellen ohne seinen Wirbelwind zu sein.

„Ares ich fühl mich so komisch.“ Mit diesen Worten sank Takashi bewusstlos in Ares Armen zusammen.

Der Vampir wusste dass der Jüngere das Schlimmste jetzt überstanden hatte.

Vorsichtig nahm er ihn auf den Arm um ihn ins Schlafzimmer zu bringen.

Dort legte er ihn behutsam auf dem Bett ab und warf noch einen kurzen Blick auf die Wunde welche Kami ihm zugefügt hatte.

Zufrieden stellte er fest dass diese sich schon ein wenig geschlossen hatte. In ein paar Tagen würde man so gut wie nichts mehr davon erkennen können.

Dieser Nacht hatte auch an Ares Kräften gezehrt und so lies er sich neben Takashi auf das Bett gleiten und nahm ihn wieder in die Arme. Jedoch konnte er nicht wirklich schlafen, viel zu sehr beschäftigte ihn das Geschehene. Viele Fragen formten sich in seinem Kopf, z.B. wieso Kami nicht tot war und wieso er erst jetzt aufgetaucht ist und nicht schon vor Jahrhunderten. Allerdings wusste Ares auch das eine Antwort auf seine Fragen nicht einfach zu erhalten sein würde. Des Weiteren musste er jetzt auch an Takashi denken. Dieser müsste sich ja auch erst mal an seine neue Situation gewöhnen.

Eben jener kuschelte sich im Schlaf jetzt noch näher an Ares und bewirkte somit das bei Ares wieder dieses Glücksgefühl empor stieg, welches ihm dann auch langsam in einen leichten Dämmer Schlaf fielen lies.

Es ist vollbracht. Aber keine Panik bei About ist noch lang nicht Schluss es kommen auf jeden Fall noch ein paar Kapitel.

Ich hoffe es hat euch gefallen, über Kommis würd ich mich wieder sehr freuen^^ bis zum nächsten Mal

